

# Cooltour: Behinderte und Nichtbehinderte zusammen

## Noch bis zum 1. August verweilen etwa 70 Kinder und Jugendliche im Sommercamp Cooltour

Für die 20-jährige sehbehinderte Jeannine aus Krauchthal ist das integrative Sommercamp Cooltour jedes Jahr ein Highlight. Gemeinsam mit 69 anderen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aus der ganzen Schweiz nimmt sie in Bern teil.

Vom 25. Juli bis 1. August 2014 verwandelt sich der Campingplatz Eichholz in eine schweizweit einzigartige Zeltstadt. Passanten und Camping-Besucher bleiben neugierig stehen, vertiefen sich in die aufgestellten Info-Stellwände und schauen den Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung zu, wie sie auf der Wiese vergnügt zusammen herumtollen. Ein seltenes Bild, gibt es doch in der Schweiz kaum Berührungspunkte zwischen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

### Hier ist immer etwas los

Das grosse, weisse Essenzelt ist mit bunten Girlanden und einem Kronleuchter dekoriert, den Wänden ent-



Jeannine aus Krauchthal geniesst das Lagerleben in vollen Zügen.

Bilder: zvg

lang stehen Vasen mit Sonnenblumen. An einem der Holztische sitzt Jeannine aus Krauchthal. Die fröhliche, aufgeschlossene junge Frau redet mit Begeisterung von den Freundschaften, die sie während den letzten fünf Durchführungen von Cooltour gewonnen hat. Wegen des abwechslungsreichen Programms werde es ihr auch nach Jahren nicht langweilig. Neben dem Radio-Kurs, den sie besucht und wo sie Interviews führt, Ansprachen macht und die Beiträge anschliessend schneidet, findet sie vor allem die Abschluss-Show cool. Hier führen alle Teilnehmenden vor, was sie während dem Camp gelernt haben. Durch die Interviews, die sie mit vielen der Teilnehmenden führt, erhält sie bereits während der Woche sehr viele Hintergrundinformationen; die künstlerischen Darbie-

tungen schweissen die Teilnehmenden jedoch noch mehr zusammen und zeigen eindrucksvoll, wie viel in so kurzer Zeit möglich ist.

### Auffallend hilfsbereit

Während der Woche übernachtet Jeannine zusammen mit fünf gleichaltrigen Mädchen in einem Zelt. Die jungen Frauen verstehen sich sehr gut und haben einen Weg gefunden, ihr Gepäck trotz eingeschränkter Platzverhältnisse optimal zu lagern. Zwar hat sie sich die erste Nacht noch an den neuen Ort gewöhnen müssen und hat nicht so gut geschlafen. Da sie den Zeltplatz aber schon sehr gut kennt, findet sie sich trotz ihrer Sehbehinderung sehr gut zurecht und unterstützt auffallend oft andere Teilnehmerinnen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit in der Orientierung.

### Persönliche Träume

Und wie geht es nach den Ferien weiter? Jeannine kann sich gut vorstellen, das Radio-Machen auch nach dem Camp als Hobby weiterzuverfolgen. Momentan habe sie jedoch nicht so viel Zeit dafür, denn ihre Arbeit im Bereich der Verpackung und dem Versand in einem Blinden- und Behindertenzentrum in Bern liegt ihr sehr am Herzen und absorbiert sie dementsprechend. Am liebsten würde sie aber als Verkäuferin von Modeschmuck arbeiten, denn dieser sei so schön farbig.

Ein weiterer Traum von Jeannine ist es, gemeinsam mit ihrem Freund ein möglichst unabhängiges Leben zu führen und mit ihm zusammenziehen zu können. Vorerst setzt sie sich aber engagiert während einer Woche fürs Radio Cooltour ein und geniesst es, mit Gleichgesinnten viel Zeit zu verbringen – und nicht von ihren beiden Brüdern geneckt zu werden.

### Das Projekt

Cooltour wurde 2009 von «Blindspot», der Nationalen Förderorganisation für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, initiiert. Cooltour ist ein schweizweit einzigartiges Projekt. Während des Tages besuchen die

Teilnehmenden ihr modulartig zusammengestelltes Programm; den Abend verbringen sie bei gemeinsamen Spielen und Nachtessen auf dem Campingplatz. Vorurteile werden durch das tägliche Zusammenleben und -erleben abgebaut. Nicht die Behinderung, sondern die Aktivität steht im Vordergrund.

«Blindspot» setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Inklusion in allen Strukturen als Selbstverständlichkeit gelebt wird. Menschen mit einer Behinderung sollen ebenso wie Menschen ohne Behinderung selbstbestimmt und aktiv am Leben teilhaben können. zvg

Übrigens: Das Abschlussevent in der «Heitere Fahne» findet am 1. August 2014 zwischen 13.30 und 16.00 Uhr statt. Jeannine und ihre Kolleginnen und Kollegen sind zudem vom 28. Juli bis 1. August live auf Radio Chico zu hören: <http://radiochico.jimdo.com/> Fotos und Berichte werden laufend auf der Facebook-Seite aktualisiert <https://www.facebook.com/pages/Cooltour/145608918792373>

